

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1984)
Heft: 5

Artikel: Fad Gadget
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052725>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

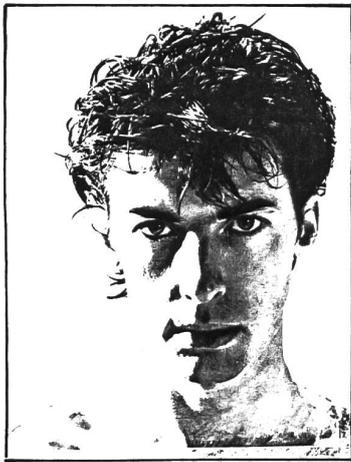
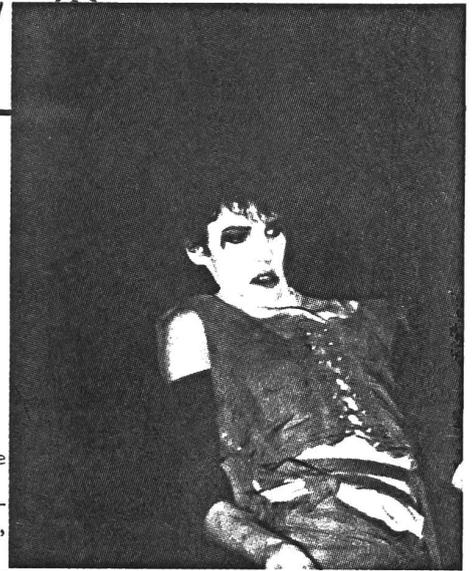


LIVE!

FAD GADGET in Concert, 27. März 1984, Bochum "Zeche"

An diesem Namen saugten sich meine Augen fest, ich stürzte über die Strasse, ein wütender Autofahrer schimpfte mir noch nach, das betrachtete ich schon fasziniert einen Ankündigungsplan der "Zeche" Bochum...

In den nächsten Tagen wurden Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, um noch Karten zu bekommen. Am grossen Tag allerdings stellte sich heraus, dass dies gar nicht nötig gewesen wäre. Der (ohnehin) kleine Saal war noch nicht einmal völlig ausgelastet! Viele Leute waren sogar nur aus Neugier oder zufällig gekommen und wirkten oft fehl am Platz. Trotzdem sollte es ein wahnsinniges Konzert werden. Frank Tovey lieferte eine so vollkommen mitreissende und um so weniger jugendfreie Show, dass sich die anfangs coole Atmosphäre langsam löste. Musikalisch unterstützt wurde er von einem Bassisten - klein, aber oho! - einem Keyboarder (Dave Simmonds) und einem Power-Drummer - letztere etwas hinter ihren Instrumenten versteckt -, sowie Sängerin Joni Sackett, die auch Violine spielte, Rasseln und Kongas schüttelte. Daraus folgte natürlich ein wahnsinniges Arrangement, das bombastischer nicht hätte sein können! An Bässen wurde (auch) nicht gespart, doch wurden sie nicht übersteuert; so kam der Sound glasklar und sauber - wie von Platte - 'rüber. Noch nicht einmal in der 1. Reihe war das sonst bei Konzerten übliche Dröhnen zu bemerken - super! Dafür musste man sich dort vor etwas anderem in Acht nehmen, nämlich von Frank Tovey, alias Fad Gadget persönlich! Er hetzte von einer Seite zur anderen, jumpte hoch, trat in die Luft, kletterte Boxentürme hinauf und wieder herunter - ein wahres Energiebündel! Bei der 2. Zugabe sprang er sogar Kopf über ins Publikum (Oh Gott!), tanzte eine Weile in der flippenden Menge und war auch schon wieder mittels einer Hechtrolle auf der Bühne! Auch akrobatisch hatte Frank allerhand zu bieten: irre Verrenkungen... wo er nicht, überall mit seinen Händen hingelangt hat! Wahnsinn! Ist es da ein Wunder, dass die "Fans" oder auch "Nicht-Fans" ausflippten? Es hatte zwar lange gedauert, aber am Ende des Konzertes liess die Stimmung nichts mehr zu wünschen übrig. Frank Tovey versteht sich wirklich aufs einheizen! - Das muss er auch, denn viel Unterstützung kann er von seiner Band, deren Mitglieder ja an ihre Instrumente gefesselt sind, nicht erwarten. Nur einmal - bei "Jump" - kam Joni Sackett hervor. Sie und Frank lieferten sich ein heisses, ja direkt aggressives Gesangsduett. Gespielt wurden übrigens Songs von der 1. bis 4. LP, unter anderem: "Fireside Favourites", "State of the Nation", "Coitus Interruptus", "I discover Love", "For whom the bells toll", "Collapsing new people" die neuste Single "One man's meat" und als Zugabe gab's als besondere Leckerbissen die beiden ersten Singles "Back to nature" und "Ricky's Hand"! Alles super Lieder, wie man sie halt von Fad Gadget kennt; grundverschieden - mal verträumt, mal hart, mal romantisch, ... Eins haben alle Stücke gemeinsam (Ausnahmen (?) bestätigen, gerade bei Gadget, die Regel): den tollen Rhythmus, bei dem man wirklich nicht still sitzen oder stehen bleiben kann, die süssen, oft versteckten Melodien und... Frank's Stimme! Was er alles an Gefühlen in sie zu legen vermag ist unwahrscheinlich!



Nur zu schnell verging die Zeit - nicht zu viele Lieder, dafür Maxi-Versionen bestimmten das Bild - und die meisten glaubten an eine Pause, als Fad Gadget die Bühne verliess. Nach kurzem Ueberraschungsmoment aber forderte die halbentzündete Menge die Gruppe back on stage - einsam ertönte hie und da "Zugabe", dafür wurde um so mehr gekreisch und geschrien, wie man es nur bei New Wave Konzerten hören kann. Fad Gadget liess sich nicht lange bitten - schon erklang wieder Musik und Frank Tovey kam in "Dabarte-Manier" eine Treppe herunter. Drei Extra Songs gab es insgesamt, dann ging ungnädig das Saallicht an und die Backstage Tür schloss sich endgültig hinter Fad Gadget. Irgendwelche Posters, Badges oder Buttons wurden übrigens nicht verkauft - super, dass Fad Gadget auch hierbei so unkommerziell ist! Nach einer guten halben Stunde herrschte allgemeine Aufbruchsstimmung und schon stand man draussen im Regen und konnte nur noch einen letzten Abschiedsblick auf den kleinen Tour-LKW von Fad werfen. Fazit: Ein einmaliges Erlebnis, Fad Gadget, den grossen Bruder Depeche Modes und Vater des New Waves live bewundert haben zu können. (Wow! Wow! Wow!)

PS: I took a lot of great photos!

Wer interesse hat: DM 1.50/Stück + Rückporto an Sabrina Rohde
Plutostr. 80

FAD GADGET in Concert + Meeting, 2. April, Köln

D-4650 Gelsenkirchen

Ich bin (neben Depeche Mode) schon lange ein grosser Fad Gadget-Fan und bin am 2. April 1984, als er nach Köln kam natürlich ohne Zögern hingegangen. Mit voller Ausrüstung (Fotoapparat, Walkman für Live-Aufnahme und einigen Geschenken) jumpte ich zum Concert und überredete einen Freund, mitzukommen. Ganz gemütlich gingen wir dann in die 1. Reihe genau in die Mitte und waren ganz schön ungehalten über die folgenden 1 1/2 Stunden Verspätung. Ich erkannte einen Roadie von der Depeche Tour und gab ihm die Geschenke für Fad. Er gab sie ihm - Fad wurde sehr gut abgeschirmt, so konnte ich nicht Backstage gehen! Keiner durfte das. Ich gab nach dem Super-Konzert nach einstündiger Warterei schon beinahe auf, weil ich nicht so spät nach hause kommen durfte. Aber dann kam doch tatsächlich der süsse supertolle Fadi raus, denn in meinem Brief an ihn stand, dass ich ihn so gerne mal sehen möchte. Fad kam also in die Halle - die übrigen Fans waren alle längst verschwunden - und fragte, ob ich die wäre, die ihm die Geschenke + Brief abgegeben hatte. Ich meinte glücklich ja und unterhielt mich mit ihm über Depeche Mode und fragte, wann er wieder mal nach Deutschland kommen werde. Er meinte, vielleicht nächstes Jahr. Ich hoffe es doch. Mein Freund hat dann gaaaanz tolle Fotos gemacht, wo ich mit Fadi drauf bin und wo ich mir Autogramme geben liess. Ich habe Fad dann noch Rückporto und Briefumschlag gegeben und er meinte, dass es mir zurückschreiben werde! Ich war vielleicht aufgeregt. Ich werde das jedenfalls Depeche Mode (Martin) erzählen. Fad's Show ist wahnsinnig super. Der Süsse kann irre toll tanzen und macht die tollsten Verrenkungen. Es war ein unbeschreibliches Erlebnis!

PS: Auch hier gibt's Fotos zu bestellen.

Wer Interesse hat: DM 2.--/Stück + Rückporto an Maren Bode
Kaulchensweg 32

D-5 Köln 91

13

